

Förderverein BFU
Protokoll der Mitgliederversammlung vom 02. März 2011

Anwesende:

Harm Senne, Mario Stahr, Katja Mayrhöfer, Manfred Makowitzki, Urs Fiechtner, Eberhard Lorenz, Karl-Heinz Irgang, Heimgard Bonzel, Stefan Borowski, Silvester Lechner

Protokoll:

Mario Stahr

TOP 1: Entgegennahme des Berichts des Vorstands

Bericht des Vorstands des Fördervereins des Behandlungszentrums für Folteropfer Ulm e.V. für das Jahr 2010

Im November 2009 war das Behandlungszentrum für Folteropfer Ulm (BFU) akut von der Schließung bedroht. Der bisherige Träger, der Reha Verein für soziale Psychiatrie Donau Alb e.V., war nicht mehr bereit oder in der Lage das BFU in der Weise zu unterstützen die notwendig war um die Existenz nachhaltig zu sichern.

Die Gefährdung des BFU war der Anlass für die Gründung des Fördervereins. Mit der Gründung des Fördervereins war die Hoffnung verbunden, durch Gewinnung neuer Mitglieder, Spender und Förderer und durch eine Öffentlichkeitsarbeit, die das BFU in der Region noch bekannter machen soll, die Existenz des BFU möglichst dauerhaft abzusichern. Außerdem sollten Mitglieder geworben werden, die die geplanten Veranstaltungen mit organisieren und durchführen sollten.

Nach einem Jahr können wir erleichtert feststellen, dass das BFU zumindest für 2011 abgesichert ist. Im Wesentlichen lag das an den Zuwendungen verschiedener Stiftungen (terre des hommes, Hamburger Stiftung zur Förderung von Wissenschaft und Kultur, Generationenstiftung der Sparkasse Ulm, Otto-Kässbohrer-Stiftung, Ulmer Bürgerstiftung und Drachenkinder e.V., sowie die Aktion 100.000). Weitere Anträge sind gestellt. Die intensiven Stiftungs-Recherchen und die gestellten Anträge durch Urs Fiechtner waren ein wichtiger Beitrag zum Erhalt des BFU.

Ein weiterer Schwerpunkt der Aktivitäten des Fördervereins in den vergangenen Monaten lag auf der Werbung von Mitgliedern. Zu den 12 Gründungsmitgliedern sind inzwischen 13 Mitglieder dazugekommen. Insgesamt hat der Verein nunmehr 25 Mitglieder. Aktiv arbeiten etwa 6 Mitglieder mit. Unter den Mitgliedern sind auch einige, die dem BFU schon lange treu sind und über deren ideelle Unterstützung wir sehr froh sind. Dazu gehören z.B. Dr. Silvester Lechner, Prof. Dr. Friedrich W. Rösing und der Dekan Matthias Hambücher. Besonders Stolz sind wir darauf, dass Oberbürgermeister Ivo Gönner die Schirmherrschaft des Fördervereins übernommen hat.

Ansonsten hat der Förderverein an verschiedenen Veranstaltungen teilgenommen und dabei für die Arbeit des BFU und des Fördervereins geworben. Nach seiner Teilnahme an der Freiwilligenmesse Ulm im Februar 2010 organisierte der Förderverein eine öffentliche Gründungsveranstaltung im DGB-Haus in Ulm. Im August fand dann ein erstes Benefizkonzert zugunsten des Vereins statt. Das DC Jazz Lab lud zu einem musikalischen Frühschoppen in Neu-Ulm ein. Am 1. Oktober 2010 war der Förderverein gemeinsam mit der vh Ulm Veranstalter eines Konzerts des Mikail Aslan Ensembles im Stadthaus Ulm welches ein großer Erfolg war. Außerdem war der Förderverein noch auf verschiedenen Veranstaltungen im Raum Ulm wie z.B. dem Fest der Kulturen und beim Flüchtlingsrat Langenau sowie beim Allerweltsfest vertreten. Froh sind wir darüber, dass für dieses Jahr das Daimler

er zu werben und die Mitglieder für eine aktive Mitarbeit zu gewinnen. Nur dann wird es möglich sein vermehrt öffentlichkeitswirksame Aktivitäten zu organisieren, die wiederum neue Mitglieder und in der Folge neue finanzielle Mittel bringen werden, die das BFU benötigt. Außerdem ist es weiterhin unser Ziel Sponsoren und Förderern aus der Wirtschaft zu gewinnen.

Ulm, im Januar 2011

Der Vorstand

TOP 2: Kassenbericht

Der Kassenbericht (siehe Anhang) wurde vorgestellt und diskutiert. Der Vorschlag des Vorstands, 1000 € dem BFU zukommen zu lassen, und den Rest von 493,71 für die Öffentlichkeitsarbeit 2011, insbesondere die Organisation des Konzerts mit dem Daimler Sinfonie Orchester, zu nutzen, wurde einstimmig angenommen.

TOP 3: Entlastung des Vorstands

Der Vorstand bittet um Entlastung.
Entlastung erteilt haben: 9
Entlastung abgelehnt haben: 0
Enthaltung: 1

TOP 4: Haushaltsplan

Über die Vorhaben 2011 wurde diskutiert. Die größte bisher geplante Veranstaltung ist das Konzert des Daimler Sinfonie Orchester in der Pauluskirche im November. Zusammen mit den Mitgliedsbeiträgen, evtl. Spenden und weiteren kleinen Veranstaltungen, ist mit einem Überschuss von mind. 1000 € zu rechnen. Die Verwendung des Überschusses wird in der nächsten Mitgliederversammlung besprochen und entschieden.

TOP 5: Satzungsänderung

Es wird vorgeschlagen, die Satzung wie folgt zu ändern:

§ 2 Absatz 3 der Satzung wird um die Worte „und mildtätige“ ergänzt und wie folgt neu gefasst:

(3) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige **und mildtätige** Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.